

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 77 (2004)

Heft: 4

Rubrik: Letzte Meldung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VOR 60 JAHREN

Am 1. April 1944 wurde Schaffhausen bombardiert.

-r. In diesen Monaten – vor 60 Jahren – herrschte über der Schweiz turbulente fliegerische Aktivitäten. Der schlimmste Zwischenfall war zweifellos die Bombardierung von Schaffhausen am 1. April 1944. Zu beklagen waren 40 Tote, 100 Verletzte und 55 Grossbrände.

Auf diesen Gedenktag hin hat ARMEE-LOGISTIK-Leser und Autor von zwei Büchern über den Aktivdienst, Ernst Frei, einen Beitrag zusammengestellt aus seinem Werk «Erlebter Aktivdienst 1939–1945». Darin schildert er in einer Kurzfassung über dieses Vorkommnis, das die ganze Schweiz erschütterte.

ARMEE-LOGISTIK wird über dieses Ereignis in der nächsten Ausgabe detailliert berichten.

«Maggingen» feiert

-r. Auch vor 60 Jahren, am 3. März 1944, hat der Bundesrat die Gründung der Eidgenössischen Turn- und Sportschule in Maggingen beschlossen. Entstanden war sie aus Sorge um die körperliche Leistungsfähigkeit der Schweizer Wehrmänner. Die Aufgaben und die Themenvielfalt, die «Maggingen» zu bewältigen hat, haben sich seither vervielfacht. Geblieben ist die Sorge um die körperliche Aktivität – nicht nur der Soldaten, sondern der gesamten Bevölkerung.

Zum Jubiläum werden keine offiziellen Feierlichkeiten stattfinden. Als kleines Geburtstagsgeschenk an die Bevölkerung wird jedoch am 24. September der Anlass «2 x 60» durchgeführt. Je 60 60-jährige Frauen und Männer aus sollen zum Jubiläumstag eingeladen werden.



Die Ursprünge von Ostern, Osterei und Osterhase sind älter als das Christentum ... und Tradition hat auch der Brauch, den «Ostergruss» mit Blumen und Grusskarte zu verbinden und anderen Menschen zuzuschicken. Besonders beliebt sind dabei Frühlingsblüher in hellen Farben und sonnigem Gelb.

Foto: Fleurop-Interflora Schweiz/Suisse

Als der Osterhase noch ein Kuckuck war ...

Am Sonntag 11. April ist Ostern!

pd./-r. Die Ursprünge von Ostern, Osterei und Osterhase sind älter als das Christentum. Zwar hat sich das christliche Osterfest aus dem jüdischen Passah-Fest entwickelt. Aber der Name wird auf die teutonische Frühlings- und Fruchtbarkeits-Göttin Ostara (dieses Symboltier war ein Hase) und deren Ehrentag «Ostarun» zurückgeführt.

Das österliche Eieressen hingegen wird auf die im 7. Jahrhundert eingeführte Fastenzeit zurückgeführt. Wegen des Verbots, Eier zu essen, kam es bis Ostern zu einem Eier-

Überschuss. Deshalb kochte man die Eier in der Fastenzeit ... und liess sie am Ostersonntag in der Kirche segnen. Um die gesegneten Eier von den ungesegneten zu unterscheiden, farbte man sie.

Als der Protestantismus aufkam, begannen evangelische Familien, die Ostereier zu verstecken, anstatt sie segnen zu lassen. Und den Kindern machte man weiss, dass die Eier vom Fuchs, Hahn, Storch oder Kuckuck versteckt worden seien. Schliesslich einigte man sich auf den «Osterhasen». Seine häufige Präsenz im Frühling, seine relative Zutraulichkeit und sein niedliches Aussehen trugen zu dieser «Ernennung» bei.

NACHRICHTEN

Österreichs Luftwaffe mietet 12 schweizerische F-5E «Tiger»

vbs. Um eine lückenlose Luftraumüberwachung bis zum Eintreffen der Eurofighter-Flotte zu gewährleisten, mietet die österreichische Luftwaffe von der Schweiz 12 F-5E «Tiger». Der Vertrag läuft über vier Jahre und kostet Österreich rund 14 Millionen Euro pro Jahr. Der österreichische Verteidigungsminister Günther Platter erklärte an einer Medienkonferenz in Wien, der Vertrag biete das beste Preis-Leistungs-Verhältnis aller geprüften Varianten. VBS-Chef Samuel Schmid zeigt sich befriedigt. Die rasche Abwicklung des Geschäfts zeige, wie gut die Beziehungen zwischen den beiden Verteidigungsministerien seien.

Der Mietvertrag zwischen Österreich und der Schweiz umfasst neben den 12 F-5E die Logistik für eine Einsatz- und für eine Ausweichbasis und regelt Unterhalts- und Ausbildungsfragen. Die Einweisung des Betriebspersonals, die Lieferung der Logistik und die Umschulung der ersten vier österreichischen Piloten soll bis Ende Juni 2004 abgeschlossen sein. Am 1. Juli 2004 sollen die ersten vier «Tiger» mit österreichischen Hoheitszeichen abgeliefert sein.

Projekt «Nationaler ABC-Schutz»

Das VBS hat den Bundesrat über das Projekt «Nationaler ABC-Schutz» informiert. Unter der Federführung der Eidg. Kommission für ABC-Schutz (KomABC) soll in den nächsten 12 bis 15 Monaten ein zukunftsorientiertes Konzept für den ABC-Schutz in der normalen Lage (Prävention und Ausbildung) und in der besonderen Lage (Einsatz) erarbeitet werden.

Ich mache mir die gute Information zur Gewohnheit und wünsche ARMEE-LOGISTIK jeden Monat in meinem Briefkasten. Zuerst zwei Monate gratis. Dann im preiswerten Abonnement:

Für ein Jahr nur Fr. 32.–

Name _____
Vorname _____
Adresse _____
PLZ/Ort _____

Bitte ausfüllen und in frankiertem Kuvert senden an: ARMEE-LOGISTIK, Abonnementdienst, Postfach 2840, 6002 Luzern – Fax: 041 240 38 69

Adress- und Gradänderungen

an **Zentrale Mutationsstelle SFV**
Postfach
5036 Oberentfelden

Telefon **062 723 80 53**
E-Mail **mut@fourier.ch**

PS: *Adressänderungen, die durch die Poststellen vorgenommen werden müssen, kosten ab diesem Jahr neu Fr. 1.50. Hier können Sie beim Sparen mithelfen!*